Deutsche Gesellschaft für Angiologie
Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.

Pressemitteilung

PAVK macht nicht vor Ländergrenzen halt
Die Kampagne „Verschlusssache PAVK“ informiert über die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) in Basel

Basel, 13. September 2010. Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) startete Anfang 2010 die „Verschlusssache PAVK“, eine Informationskampagne über die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK). Bei der PAVK kommt es zu einer krankhaften Verengung der Arterien im Becken oder in den Beinen. PAVK fristet in der öffentlichen Wahrnehmung, der ärztlichen Diagnostik und im Informationsangebot des Gesundheitswesens trotz ihrer Gefährlichkeit ein Schattendasein. Daher ist es Ziel der Kampagne, sowohl Patienten als auch Hausärzte über die Krankheit und ihre Präventionsmöglichkeiten aufzuklären.

Über die Krankheit PAVK

„Der DGA ist es ein wichtiges Anliegen, über diese unbekannte Volkskrankheit zu informieren. Denn eine frühe und umfassende Behandlung der PAVK schützt vor gravierenden Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Amputation“, so Prof. Dr. Karl-Ludwig Schulte, Präsident der DGA. 4,5 Millionen Deutsche und etwa 350.000 Österreicher sind an einer PAVK erkrankt. In der Schweiz sind 3 bis 10 Prozent der Bevölkerung betroffen. Die PAVK gehört zu den Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit dem höchsten Sterberisiko, denn jeder Fünfte vom Hausarzt untersuchte Patient über 65 Jahre hat eine PAVK, ohne davon zu wissen (GetABI-Studie). PAVK kann weit reichende Folgen haben, wenn die Betroffenen nicht behandelt werden: In Deutschland werden jährlich etwa 60.000 Amputationen wegen PAVK, oft in Verbindung mit Diabetes mellitus, vorgenommen. PAVK gilt als Markererkrankung, die auf weitere Gefäßverengungen im Herz-Kreislaufsystem hinweist. 75 Prozent der PAVK-Patienten sterben an Herzinfarkt und Schlaganfall.

Die Initiative gegen PAVK

Die Kampagne wird von einem Partnernetzwerk, der „Initiative gegen PAVK“, getragen. Zu den Partnern gehören: Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Sanofi-Aventis, UCB Pharma GmbH, ev3 und Cook Medical. Prominent wird die Initiative unterstützt von dem Volksmusik-Duo Marianne und Michael, der Schauspielerin und Designerin Maren Gilzer und dem Schauspieler Rolf Becker. Auf der Kampagnenwebsite www.verschlusssache-pavk.de erfahren Patienten mehr über die Erkrankung und können ihr eigenes PAVK-Risiko ermitteln.

Pressekontakt:
Hilke Nissen | Katrin Müller
Deutsche Gesellschaft für Angiologie –
Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.
Luisenstraße 58/59
D-10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 / 531 48 58-20 | Mobil: +49 (0)176 / 6415 27 63
E-Mail: info@dga-gefaessmedizin.de